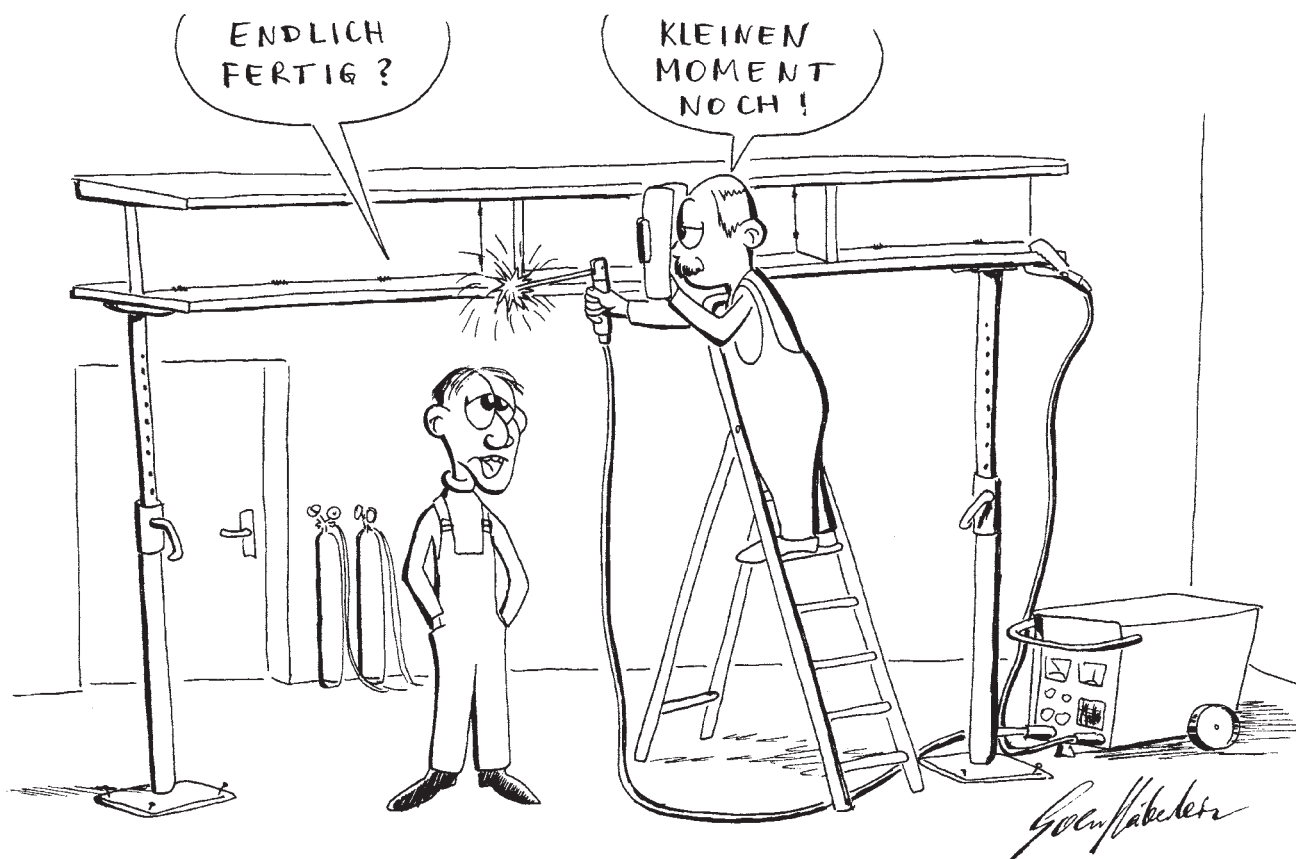




## Themenübersicht

SLV News 02/2020

2020 - Das Jahr der verschobenen Jubiläen .....	1-2
Ein weiteres Jubiläum - 30 Jahre DVS Bezirksverband Halle .....	3
Laseranlage zur additiven Fertigung mittels Draht .....	4
Unsere neuen Auszubildenden .....	4
Erstes Seminar „Induktives Richten“ .....	5
Online-Premiere – Schweißtechnische Fachtagung 2020 .....	5
Der SLV-Campus wächst! .....	6-7
Dank an die Politik .....	7
Nachruf – Prof. Dr.-Ing. Günter Buneß .....	8
Nachruf – Prof. Borys Paton .....	8
Veranstaltungen 2021 .....	9



DAS ÜBERKOPFSCHWEIßEN

*Goetz Haber*



## 2020 - Das Jahr der verschobenen Jubiläen

### Die SLV in 30 Jahren deutscher Einheit

Liebe Leserinnen und Leser der SLV News,

das Jahr 2020 hat uns mit der weltweiten Corona-Pandemie vor völlig neuen Herausforderungen gestellt. Eines der ungewöhnlichsten Jahre der letzten Jahrzehnte neigt sich dem Ende zu. Dabei hatte das Jahr 2020 gut begonnen. Bereits in dem überdurchschnittlich erfolgreichen Jahr 2019 entstand der Wunsch, die Jubiläen

- 30 Jahre deutsche Einheit
- 90 Jahre Bestehen der SLV Halle
- 100 Geburtstag von Prof. Gilde

zu bündeln und gebührend zu würdigen. Dies ist auch heute noch unser Anliegen – nur eben anders als geplant!

#### Die SLV in 30 Jahren deutscher Einheit

Für die SLV Halle sind 30 Jahre deutsche Einheit eine wichtige Etappe, die vor allem durch eine starke nachhaltige Entwicklung geprägt ist.

Mit der Privatisierung des ZIS Halle –



| 1980 - Zentralinstitut für Schweißtechnik (Bild: SLV Halle GmbH)

Zentralinstitut für Schweißtechnik der DDR - durch die „Treuhandanstalt“ wurden die Weichen in Richtung DVS gestellt. Schon der symbolische Kaufpreis von 1 D-Mark lässt erkennen, dass nicht monetäre Überlegungen diese Privatisierung kennzeichnen haben. Vielmehr war es der Wille aller handelnden Personen, die vorhandene Fachkompetenz in den „Aufbau Ost“ einzubringen. Forschungs- und

Netzwerkkompetenz sollten erhalten bleiben. So wurde die SLV Halle Bestandteil der gesamten deutschen „Schweißerfamilie“ und veränderte nach einer Phase der Positionsbestimmung inhaltlich und optisch ihr Gesicht. Es entstanden nach dem Jahrtausendwechsel neue Gebäude im IGZ „Fügetechnik“, ein funktionaler Hörsaal 1 für das Geschäftsfeld der Tagungen und als Symbol der

Forschung der weithin sichtbare Turm als Rohrkonstruktion.

Gleichzeitig wurde die SLV Halle zum Netzwerknoten der mitteldeutschen Schweißtechnik mit engen Kooperationen in den Ländern und DVS-Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mehr noch, sie wurde zum Initiator von Firmengründungen und ist Anker für gleichgesinnte Tochtergesellschaften.



| 2015 - Drohnenbild der Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH (Bild: SLV Halle GmbH)

## 2020 - Das Jahr der verschobenen Jubiläen

Die SLV in 30 Jahren deutscher Einheit



| 2005 - Großer Hörsaal (Bild: SLV Halle GmbH)

Die großen Treiber in dieser Zeit waren die Automatisierung, Entwicklungen in Software und IT und in Bezug auf Schweißverfahren die Lasertechnik.

Eine ganze Generation von Fachkolleginnen und Fachkollegen hat diese 30 Jahre begleitet. Für manch einen waren es die produktivsten Jahre der Berufstätigkeit.



| Prof. Dr.-Ing. W. Gilde (Bild: SLV Halle GmbH)

In der Historie der SLV Halle sind 30 Jahre deutsche Einheit nur ein Drittel des Gesamtbildes von 90 Jahren. Betrachtet man die Gründerjahre nach 1930 oder die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg so waren die Lebensbedingungen ungleich schwieriger. Überliefert ist jedoch auch die Aufbruchstimmung beim Aufbau des ZIS. In diese Zeit fallen die Errichtung vieler Gebäude am heutigen Standort,

eine breit aufgestellte fügetechnische Ausbildung und Meilensteine der technischen Entwicklung, wie beispielsweise das Starkbrennschneiden, Lichtbogenschweißen mit CO<sub>2</sub>-Aktivgas, Elektronenstrahlschweißen oder erste Roboter für die Mechanisierung.

Mehr als ein Drittel der Gesamthistorie war durch die Person Werner Gilde geprägt. Er war 32 Jahre Direktor des ZIS und neben seiner fachlichen und Führungskompetenz populärster Werbeträger im In- und Ausland. Ausführlich hatten wir zu diesem Jubiläum in der 1. Ausgabe der SLV News 2020 berichtet. Einen Beitrag finden Sie auch in der Ausgabe 06/2020 der Mitteldeutschen Wirtschaft der IHK Halle-Dessau.

Wie stellt sich der Blick in die Zukunft dar? Welche Entwicklungen müssen wir beschreiten?

Zumindest für die nächsten 20 Jahre sind eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und klimaneutrale energetische Prozesse prägende Zielgrößen. Diesen Entwicklungen kann sich keine Branche und kein Land dauerhaft verschließen. Die Schweißtechnik wird mehr noch als bisher ein Bestandteil der Fügetechnik. Ihre stoffschlüssigen Verbindungen müssen sich dem Wettbewerb um Kosten, Funktion, Umweltbelastung und Energieverbrauch stellen. Modelle der Platt-



| 2020 - Großer Hörsaal (Bild: SLV Halle GmbH)

formökonomie im Internet werden auch vor der Schweißtechnik nicht Halt machen und führen zu neuen Geschäftsmodellen. Diesen Tendenzen muss sich die SLV Halle anpassen und dabei disruptive Prozesse nicht nur akzeptieren, sondern sie bewusst suchen. Dabei spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle, wie die jüngsten Entwicklungen auf den Gebieten Qualitätssicherung, WEB-basierter Unterricht oder Additive Manufacturing unverkennbar zeigen.

So war die 30. Schweißtechnische Fachtagung der SLV zugleich die erste digitale Tagung und zugleich der Beginn einer neuen Zeit in der Aus- und Weiterbildung. WEB-basierter Unterricht in unterschiedlichsten

Formaten wird Bestandteil des Veranstaltungsplanes bleiben.

### Verschoben ist nicht aufgehoben!

Drei Jubiläen, die wir im Jahre 2020 nicht so feiern konnten, wie es geplant war. Vielleicht bietet uns schon der für nächstes Jahr geplante „Tag der offenen Tür“ die Gelegenheit, Ausgesetztes nachzuholen. Wir würden uns freuen Ihnen dann auch einen Einblick in die vielen Zeitzeugnisse geben zu können, die unsere „Historiker“ in aufwendiger Kleinarbeit zusammengetragen haben.

Für das neue Jahr 2021 wünschen wir Ihnen alles Gute und aus aktuellem Anlass vor allem Gesundheit!



| 2020 - Haus 1 (Bild: SLV Halle GmbH)



# Ein weiteres Jubiläum - 30 Jahre DVS Bezirksverband Halle

## DVS Bezirksverband Halle aktuell

### Die Situation vor dem Mauerfall

Die schweißtechnische Zusammenarbeit der Fachleute in Ost- und Westdeutschland nach der deutschen Wiedervereinigung neu zu organisieren war eine der vielen Herausforderungen der Wiedervereinigung.

In Westdeutschland gab es den DVS, damals noch Deutscher Verband für Schweißen und Schneiden e. V. Der Verband hatte Ende 1989 über 16.000 Mitglieder, die in 9 Landes- und 76 Bezirksverbänden organisiert waren.

Die schweißtechnischen Fachleute der DDR waren in 14 Fachunter-

ausschüssen und 16 Bezirksfach-ausschüssen des Zentralen Fach-ausschusses Schweißtechnik (ZFA) im Fachverband Maschinenbau der Kammer der Technik (KdT) organisiert.

In der DDR gab es die Fachzeitschrift „Schweißtechnik“ im Verlag Technik, Berlin, die 1990 vom DVS-Verlag übernommen und in die Fachzeitschrift „Schweißen und Schneiden“ integriert wurde.

### 1990 - Gründung des DVS Bezirksverbandes Halle (DVS BV Halle)

Der BV Halle wurde 1990 gegründet. 1. Vorsitzender des Vorstandes war Herr Prof. Buneß (verstorben 2020), 1. Geschäftsführer Herr Dr. Hesse. Am 27.10.1990 gründete sich der DVS Landesverband Sachsen-Anhalt und wählte Herrn Prof. Udo Franz aus Köthen zu seinem Vorsitzenden.

Die Arbeit des Bezirksverbandes Halle startete unvermittelt nach seiner Gründung. Bereits im Jahr 1990 fand die 1. Schweißtechnische Fachtagung der SLV Halle GmbH als seitdem jährliche Gemeinschaftsveranstaltung mit dem DVS BV Halle statt. Ergänzt

wurde das Informationsangebot für die Mitglieder durch verschiedene DVS-Seminare und Halbtagsexkursionen. Die Arbeitskreise für die SFI und SFM nahmen ihre Arbeit auf und boten fachliche Informationsveranstaltungen für alle Mitglieder und Interessierte an. Die Jahresmitgliederversammlungen des BV Halle finden jährlich immer im Anschluss an die Schweißtechnische Fachtagung der SLV Halle im November statt, eine inzwischen zur Tradition gewordene Verfahrensweise, die sich bewährt hat.



2016 - Fachexkursion, Besuch der Förderbrücke F60 (Bild: DVS e.V.)



Gunnar Morgenstern, DGZfP e.V., Gemeinschaftsveranstaltung in der SLV Halle GmbH (Bild: SLV Halle GmbH)

### 1990 bis 2020 – 30 Jahre aktive Verbandsarbeit für die Mitglieder

Seit 2008 werden Gemeinschaftsveranstaltungen mit der DGZfP-AK Halle-Leipzig, durchgeführt. Nicht zufällig fand am 29.10.2020 die 13. Gemeinschaftsveranstaltung in der SLV Halle statt. Die Gründung des DGZfP-AK Halle-Leipzig jährte sich am 29.10.2020 zum 30. Mal.

1993 hatte der BV Halle bereits 212 Mitglieder, davon 15 Firmen bzw. Körperschaften.

Seit 1993 führt der BV Halle mit seinen Mitgliedern eine jährliche DVS-Fachexkursion zu verschiedenen schweißtechnischen Fachbetrieben in der gesamten Bundesrepublik durch. Dabei besuchen die Mitglieder Unternehmen, in denen schweißtechnische Fertigung in den unterschiedlichsten Branchen stattfindet. Zu den absoluten Highlights bei den Besuchen zählen zweifelsohne das VW-Werk in Wolfsburg (1994), die Meyer Werft in Papenburg (2008), die Salzgitter AG (2012) und das EADS Airbus Werk in Stade (2014). Insgesamt 27 Fachexkursionen hat der Vorstand des BV

Halle für seine Mitglieder in den 30 Jahren organisiert.

Seit 1998 ist Herr Dipl.-Ing. Tino Gurschke Geschäftsführer des BV Halle. Von 1998 bis 2016 war Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Satke Vorsitzender des BV Halle, 2016 wurde Herr Dipl.-Ing. Frank Müller zu seinem Nachfolger gewählt.

Im Jahr 2018 wurde der LV Sachsen-Anhalt und der LV Sachsen zum Landesverband Mitteldeutschland des DVS zusammengeführt, seither gehört der BV Halle zum LV Mitteldeutschland.

#### Ansprechpartner:

Tino Gurschke  
DVS e.V. - Bezirksverband Halle

✉ [bv.halle@dvs-md.de](mailto:bv.halle@dvs-md.de)

🌐 [www.dvs-md.de](http://www.dvs-md.de)

# Laseranlage zur additiven Fertigung mittels Draht

SLV Halle aktuell



Abb. 1: Vertreter der SLV Halle GmbH bei der Abnahme der Laseranlage zusammen mit dem Hersteller ALOtec Dresden GmbH sowie der OSCAR PLT GmbH (Bild: SLV Halle GmbH)

Der Maschinenpark der SLV Halle GmbH wurde im Rahmen des Investitionsförderungsprojekts „Zentrum Generatives Fügen“ (ZGF) um eine Laseranlage erweitert. Diese wurde seinerzeit in der Rekordzeit von nur vier Tagen durch den Hersteller

ALOtec Dresden GmbH (Wilsdruff, Deutschland) in einer vorbereiteten Laserschutzzelle in der Strahltechnikhalle aufgebaut und in Betrieb genommen (Abb. 1). Nach einer anschließenden umfassenden Grundlagen- und Bedienschulung befindet

sich der Fachbereich Strahltechnik seit Ende 2019 in der Lage, eigenständig komplexe Laserschweißprozesse zu realisieren.

Bei der Anlage selbst handelt es sich um eine 6-Achs-Roboteranlage nebst Dreh-Kipp-Positionierer, welche mit einem 1 kW-Direktdiodenlaser der Firma OSCAR PLT GmbH (Klipphausen, Deutschland) ausgerüstet ist (Abb. 2 und Abb. 3). Der Clou der Anlage besteht in der speziellen Konstruktion des Laserbearbeitungskopfes. Dieser führt einen Schweißdraht koaxial zum Laserstrahl, welcher durch die Überlagerung von sechs Einzeldiodenlasern erzeugt wird, in die Bearbeitungsebene hinein (Abb. 4). Der resultierende Prozess ist ein komplett richtungsunabhängiges Laserauftragschweißen mittels Heißdraht der Durchmesser 0,6 bis 1,2 mm. Im mehrlagigen Aufbau steht der SLV Halle GmbH mit dieser Technik sogar das Verfahren Laser Metal Deposition

(LMD) des Additive Manufacturing (AM) zur Verfügung (Abb. 5).

Die Hauptanstrengung in den Verfahren Laserauftragschweißen, das Reparaturschweißen einbeziehend, und AM liegt weniger in der Technik der Volumengenerierung, sondern vermehrt in der Prozessvorbereitung. Ein robotergeführter 3D-Scanner mit der Ortsauflösung von 100 µm erzeugt die Datengrundlage für die CAD/CAM-Prozesskette, welche in der bereitgestellten Software SKM DCAM der S.K.M. Informatik GmbH (Schwerin, Deutschland) mit der komplexen Werkzeugbahngenerierung und Aufbaustrategie zu Ende geführt wird.

Diese Gesamtheit der Bearbeitungsthematik wird die neue Laseranlage in Zukunft stark fordern und in Kürze seinen Weg in Forschungsprojekte der SLV Halle GmbH zum Laserauftragschweißen und Additive Manufacturing finden.



Abb. 2: Laseranlage der Firma ALOtec Dresden GmbH zum Laserauftragschweißen mit dem ProFocus-Bearbeitungskopf der OSCAR PLT GmbH (Bild: SLV Halle GmbH)



Abb. 3: Bedientpult der Laseranlage der Firma ALOtec Dresden GmbH zum Laserauftragschweißen (Bild: SLV Halle GmbH)



Abb. 4: Laserbearbeitungskopf ProFocus von OSCAR PLT GmbH im Einsatz (Bild: SLV Halle GmbH)



Abb. 5: mittels LDM erzeugte Nockenwelle aus dem Werkstoff 1.4301 (Bild: SLV Halle GmbH)

# Unsere neuen Auszubildenden

SLV Halle aktuell

Am 01. September 2020 begrüßte die SLV Halle ihre drei neuen Auszubildenden:  
Annalena Schwieger (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit), Felix Hahn (Mechatroniker) und Timmy Müller (Konstruktionsmechaniker in der Fachrichtung Ausrüstungstechnik). Während eines ersten Rundganges über den Campus sowie einer Einführ-

ungsveranstaltung konnten sich die neuen Auszubildenden einen guten Einblick über die SLV Halle und ihren grünen Campus verschaffen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine spannende Zeit bei der SLV Halle.



Die neuen Auszubildenden v. l. n. r.: A. Schwieger, F. Hahn, T. Müller (Bild: SLV Halle GmbH)



## Erstes Seminar „Induktives Richten“

SLV Halle aktuell

In vielen Industriezweigen der Metallverarbeitung ist das Richten ein notwendiger Arbeitsgang um den unzulässigen Verzug nach dem Schweißen zu beseitigen. Da bei größeren und steiferen Bauteilen bzw. Konstruktionen das Kaltrichten durch mechanische Kräfte oft versagt, ist das thermische Richten meist die einzige Möglichkeit den Verzug noch ausreichend zu beheben.

Hierfür wird als angewandte Technologie meist das Flammrichten eingesetzt, zu dem die SLV Halle GmbH über viele Jahre einen zugehörigen Lehrgang nach DVS-Richtlinie 1145 durchführt. Über die letzten Jahre hat sich diese Situation aber geändert, da auch durch Induktion konzentriert Wärme für das thermische Richten bereitgestellt werden kann.

Da man selbst in zurückliegenden Forschungsvorhaben Erfahrungen mit dem induktiven Richten sammeln konnte, war man überzeugt und gewillt ein separates Seminar zu diesem Thema durchzuführen. Gemeinsam mit der Firma VauQuadrat GmbH wurde ein 2-tägiges Seminar zum induktiven Richten erarbeitet, welches erstmalig vom 08. - 09.07.2020 durchgeführt wurde. Das Seminar umfasste theoretische Grundlagen und praktischen Übungen an verschiedenen Bauteilen und Werkstoffen. Mit Erfolg konnte man Teilnehmer aus verschiedenen Industriezweigen, wie z.B. dem Schienenfahrzeugbau, Stahl- und Brückenbau oder Nutzfahrzeugbau begrüßen. Damit zeigt sich, dass die Induktionstechnik mit ihren spezifischen Vorteilen immer mehr Akzeptanz im Bereich des ther-



Abb. 2: Induktives Richten eines geschweißten Doppel-T-Trägers (Bild: SLV Halle GmbH)



Abb. 1: Messung der magnetischen Feldstärke beim induktiven Richten (Bild: SLV Halle GmbH)

mischen Richtens bzw. Spannens erfährt. Dies bedeutet nicht, dass das Flammrichten gänzlich ersetzt werden soll, sondern dass eine weitere Technologie für das Thermische Richten zur Verfügung steht, welche sich durch kurze Prozesszeiten, konzentrierte Wärmeeinbringung und gewisse Tiefenwirkung auszeichnet. Für beide Verfahren ist zudem eine gewisse Handfertigkeit und Erfahrung gefragt, was für eine anspruchsvolle Schulung in beiden Verfahren spricht.

Da es das erste Seminar zum induktiven Richten war, hilft das Feedback der Teilnehmer den weiteren Seminaren mehr Struktur zu geben. Ziel sollte es sein, genau wie zum Lehrgang Flammrichten dieses Seminar in eine DVS-Richtlinie zu überführen bzw. in

die bestehende DVS-Richtlinie 1145 einzugliedern.

Dank gilt nochmal den Organisatoren der SLV Halle GmbH und der Firma VauQuadrat GmbH für die tatkräftige Unterstützung in Theorie und Praxis. Das zweite Seminar ist vom 15. - 16.06.2021 geplant, aber auch individuelle Termine sind möglich.

### Ansprechpartner:

Uwe Mückenheim  
SLV Halle GmbH  
✉ [mueckenheim@slv-halle.de](mailto:mueckenheim@slv-halle.de)  
🌐 [www.slv-halle.de/forschung/lichtbogenschweissen](http://www.slv-halle.de/forschung/lichtbogenschweissen)



## Online-Premiere – Schweißtechnische Fachtagung 2020

SLV Halle aktuell

Die erste Online-Tagung – das bedeutete für uns Herausforderungen ganz besonderer Art!

Anfang des Jahres ursprünglich geplant als Präsenz-Tagung, welche wir durch eine feierliche Abendveranstaltung im Kreis unserer Gäste ergänzen wollten. Mit der zunehmenden Verschärfung der Pandemie-Situation im Verlaufe Jahres war dieses Konzept

dann leider nicht mehr umsetzbar.

Um unser Jubiläumereignis nicht ausfallen zu lassen, haben wir uns für die Alternative eines „Online-Events“ entschieden. Die Umsetzung erfolgte unter Nutzung des kompletten Portfolios einer webbasierten Veranstaltung. Neben Präsentationen direkt aus der SLV Halle wurden externe Referenten live zugeschaltet als auch im

Vorfeld aufgezeichnete Vorträge eingespielt. Das wir diese neue Herausforderung sehr gut gemeistert haben, wurde durch das positive Feedback unseres Fachpublikums bestätigt. Ganz besonders haben wir uns über unseren Ehrengast Herrn Dr. Böcking, Hauptgeschäftsführer des DVS e.V. und seine Grußworte zur Tagungseröffnung gefreut.

Herzlichen Dank an alle Referenten und Mitarbeiter, die zum guten Gelingen der 30. Schweißtechnischen Tagung beigetragen haben.

### Ansprechpartner:

Silvio Schulz  
SLV Halle GmbH  
✉ [schulz@slv-halle.de](mailto:schulz@slv-halle.de)



## Der SLV-Campus wächst!

### SLV Halle aktuell

Bereits aus dem Jahr 2015 stammen die ersten Überlegungen zur Erweiterung der räumlichen Kapazitäten für die Aus- und Weiterbildung. Sie entstanden aus dem Bedarf der Industrie und hier insbesondere des Fahrzeugbaus, zu dem die SLV Halle GmbH traditionell eine starke Bindung unterhält. Auch war es im 25. Jahr der deutschen Einheit notwendig geworden, sich den veränderten und erhöhten Anforderungen des Marktes zu stellen.

Dies alles wurde in dem Projekt „Errichtung eines Berufsbildungszentrums zur Kapazitätserweiterung der Aus- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Schienenfahrzeugbau“ zusammengefasst und mit einer Förderung aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland sowie Eigenmitteln auf eine solide Finanzierungsbasis gestellt. Der Gesellschafter DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren – stimmte diesem Vorhaben bereits im Jahr 2018 zu. Mit der Bewilligung der Zuwendung im Jahr 2020 wurde die letzte Voraussetzung für den Start der nun laufenden Feinplanung für drei neue Gebäude begonnen. Diese umfassen im Einzelnen folgende Baumaßnahmen:

- Umzug der praktischen Schweißer-Ausbildung in eine auf dem Gelände bereits vorhandene moderne Werkhalle und Ergänzungsbau mit Sozialeinrichtungen, Lehrräumen und einer universalen Roboterhalle
- Ergänzungsbau für die theoretische Ausbildung
- Neubau eines Ausbildungsgebäudes für die verwandten Verfahren

#### Modernisierung und Neubau – Praktische Schweißer-Ausbildung

Die Ausbildung von Schweißern hat sich in den vergangenen 30 Jahren grundlegend gewandelt. Einflussfaktoren sind u. a.:



Neubau praktische Schweißer-Ausbildung (Bild: Arcadis Germany GmbH)

- Der technische Fortschritt von Stromquellen hat zu anderen Schwerpunkten in der handwerklichen Ausführung geführt.
- Das Training von Schweißern wird durch computergestützte Lernsysteme begleitet.
- Die Ansprüche an das Umfeld einer Ausbildungsstätte (Arbeitsschutz und soziale Einrichtungen) sind gestiegen.
- Der Bedarf an Schweißern und deren Qualifikation haben sich verändert.
- Branchenspezifische Anforderungen gewinnen größere Bedeutung gegenüber der universellen Ausbildung.
- Mechanisierung und Automatisierung erfordern in Ergänzung zur Schweißer-Ausbildung (ISO 9606) die Qualifikation Maschinenediener (ISO 14732).

Ebenso hat sich die Anzahl der auszubildenden Schweißer über die Jahre verändert, was auch auf die veränderten Ansprüche der Menschen zur

Arbeitswelt zurückzuführen ist.

Aus all diesen Überlegungen entstand die Zielvorstellung einer modernen Ausbildungsstätte für ca. 30 Ausbildungsplätze für Schweißer. Diese entstehen durch Nutzung einer im Jahr 2003 neu errichteten Werkhalle und deren kompletter Neuausstattung. Diese Werkhalle wird ergänzt durch einen Neubau, der direkt zugänglich sein wird. In dem Gebäude befinden sich Sozialräume (Umkleiden, Wasch- und Sanitärräume), Lehrkabinette für die theoretische Unterweisung sowie ein Schweißtrainerkabinett mit unterschiedlichen Lernsystemen sowie eine Multifunktionshalle für universelle Anwendungen. Letzteres zielt auf die Verknüpfung von schweißtechnischen Fähigkeiten und Anlagen-/Roboterbedienung ab.

#### Neubau – Theoretische Ausbildung (Fügetechnik)

Mit einer unmittelbaren Anbindung an das Foyer des großen Hörsaals entsteht ein zweigeschossiger Neubau für die Ausrichtung von Seminaren unterschiedlicher Teilnehmeranzahlen in teilweise modularer Anordnung.

Kernstück ist ein Hörsaal mit einer Teilnehmerkapazität von maximal 90 Plätzen (je nach Bestuhlung).

Ebenfalls neu gestaltet wird die Betreuung im Kunden-Service-Center im Untergeschoss des Gebäudes, welches im Rahmen der Neuorganisation bereits 2019 seine Arbeit aufgenommen hatte. Das neue Gebäude befindet sich unmittelbar hinter dem Eingangstor der SLV und wird zusammen mit dem Neubau für die verwandten Verfahren das neue Gesicht des Campus der SLV Halle werden.

#### Neubau für die Ausbildung – verwandte Verfahren

Zu den verwandten und mit der Fügetechnik eng verbundenen Verfahren zählen die folgenden Bereiche:

- Ausbildung von Werkstoffprüfern und Konstruktionsmechanikern mit IHK-Abschluss
- Ausbildung von ZfP-Personal mit weltweit anerkannten Qualifikationen nach ISO 9712
- Ausbildung zum Fachgebiet Korrosionsschutz



## Der SLV-Campus wächst!

### SLV Halle aktuell



Neubau theoretische Ausbildung (Bild: Arcadis Germany GmbH)

- Ausbildung für mechanische Verbindungsmittel (Schraubenverbindungen)
- Klebtechnische Ausbildung in Kooperation mit TC-Kleben und SKZ
- Verbundausbildung für Unternehmen

Dieser gegenüber den ursprünglichen Planungen zusätzliche Neubau wurde möglich durch den Erwerb eines Grundstückes an der Köthener Straße von der Stadt Halle (Saale). Es entsteht damit auf diesem Grundstück eine erste Bebauung und eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten für die Teilnehmer und Besucher. Mit dem Neubau erfolgt eine Bündelung

aller Ausbildungsbereiche, die heute an unterschiedlichen Standorten auf dem Campus verteilt sind. Für Lehrgangsteilnehmer wie auch Dozenten entsteht ein kompakter Raum mit kurzen Wegen und verbessertem Service. Die hierdurch im ältesten Gebäudebestand der SLV freiwerdenden Räume werden dringend zur Deckung des gewachsenen Bedarfes

in Forschung und Entwicklung sowie der Bauteilprüfung benötigt.

#### Ablauf der Baumaßnahmen

Während im Jahr 2020 und 2021 vor allem die Feinplanungen erfolgen, wird das tatsächliche Baugeschehen in den Jahren 2021 und vor allem 2022 stattfinden. Spätestens im Jahr 2023 sollten die Gebäude konform zum Zuwendungsbescheid fertiggestellt werden.

#### Zielstellung

Neben den bereits genannten Verbesserungen verfolgt die SLV Halle besonders folgende Zielstellungen:

- Digitalisierung – Alle neuen Einrichtungen werden über digitale Datenzugänge und Kommunikationsmittel verfügen.
- Für WEB-gestützte Unterrichtsformen werden spezielle Rahmenbedingungen geschaffen.
- Modernes Umfeld mit kurzen Wegen und verbesserter Kommunikation
- Verbesserung der Arbeits- und Lehrgangsbedingungen



Fahnen am Haupteingang (Bild: SLV Halle GmbH)

## Dank an die Politik

### SLV Halle aktuell

Ein bedeutender Anteil der Investitionen in die Infrastruktur der SLV Halle sowie in wissenschaftlich technische Projekte wird durch Zuschüsse des Landes-Sachsen-Anhalt kombiniert mit Bundes- und europäischen Zuschüssen realisiert.

Deshalb gilt der besondere Dank denjenigen, die diese Unterstützung ermöglicht und verwaltungstechnisch organisiert haben. Dies sind insbesondere das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digita-

lisierung mit seiner fachlichen Unterstützung sowie die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt für die Sicherstellung der finanztechnischen Abwicklung.

Diese bemerkenswert angenehme und kooperative Zusammenarbeit zu verstärken kann jeder Einzelne im Land Sachsen-Anhalt durch seine Stimme bei der Landtagswahl im Mai 2021 aktiv beeinflussen.

## Nachruf

### Prof. Dr.-Ing. Günter Buneß

Günter Buneß ist am 23. Juli 2020 völlig unerwartet im Alter von 82 Jahren verstorben.

Bereits im Jahre 1962 trat er in das ZIS – Zentralinstitut für Schweißtechnik der DDR ein und widmete sich den Anfängen der industriellen Nutzung von Laserstrahlen. Unmittelbar nach dem ersten experimentellen Nachweis des Lasereffektes durch Maiman forschte Günter Buneß auf dem Gebiet des noch jungen Laserstrahlschneidens. Er zählte damit zu den ersten Wissenschaftlern, die die Industrie mit Anwendungsmöglichkeiten vertraut machten und Parameter sowie Richtwerte zur Verfügung stellen konnten. Schon damals wurden CO<sub>2</sub>-Laser eingesetzt, die bis heute in leistungsstarken Schneidmaschinen ihre wellenlängenbedingten Vorzüge zur Geltung bringen.

Sein offenes Wesen und die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, schufen die für diese Entwicklungen so wichtigen Kooperationen zu den Herstellern der Lasertechnik (FEHA) oder den Anwendern in der Industrie. Folgerichtig übernahm Günter Buneß Verantwortung als Abteilungsleiter Sonderschweißverfahren des ZIS Halle. Unter seiner Führung entwickelten sich nicht nur die Lasertechnologien weiter, auch die Arbeiten zum Elektronenstrahl-, MAG- oder Plasmaschweißen fanden weltweite Beachtung, beispielweise auf der Leipziger Messe oder in Form wissenschaftlicher Publikationen.

Er zählte zu den engen Vertrauten von Prof. Werner Gilde. Menschen zu führen und ihnen „Höchstleistungen zu ermöglichen“, einer der Grundsätze des ZIS, entsprach seinem Charakter. Jungen Ingenieuren den Weg in die

Wissenschaft zu öffnen war ihm ein Anliegen. Dabei drängte es ihn nicht in die erste Reihe, vielmehr sah er sich als Coach für seine Kollegen.

Ausgleich zum Beruf fand er in seinen sportlichen Interessen Fußball, Segeln und Skifahren. Seine Familie war sein zentraler Ruhepol.

Unvermittelt erreichte ihn 1992 die Aufforderung, die Geschäftsführung der SLV Halle zu übernehmen und damit verbunden, die schwierige Sanierung und Loslösung von der Treuhandanstalt für den Gesellschafter DVS umzusetzen. Er musste Entscheidungen treffen, die ihn menschlich auf das Äußerste belasteten, aber er tat dies im Dienste der Sache. In den Jahren seiner Geschäftsführung legte Günter Buneß die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung des Instituts, die bis heute anhält.

Im Jahre 1990 gehörte Günter Buneß zu den Gründungsmitgliedern der DVS-Bezirksverbandes Halle. Für die Mitglieder des Verbandes war stets ein wichtiger Ansprechpartner zu zahlreichen fúgetechnischen Themengebieten. Auch in seinem Ruhestand hat er regelmäßig an den Fachveranstaltungen und Fachexkursionen teilgenommen und gern seine Erfahrungen, aber auch seine heitere und gesellige Art mit allen geteilt und war somit eine Bereicherung für jede Vereinsveranstaltung.

Stets hilfsbereit, kontaktfreudig und humorvoll, mit technischem Verstand und persönlichem Rat durften ihn die Mitarbeiter der SLV Halle nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst erleben. Günter Buneß war jederzeit willkommen und wird einen festen Platz im persönlichen und kollektiven Gedächtnis behalten.



(Bild: 123rf.com - Olga Yastremska)

## Nachruf

### Prof. Borys Paton

Am 19. August 2020 verstarb im Alter von 101 Jahren Prof. Borys Paton, Direktor des von seinem Vater gegründeten gleichnamigen Institutes. Er war der dienstälteste und damit legendäre Direktor eines großen schweißtechnischen Institutes. Prof. Paton hat sich neben seiner umfangreichen wissenschaftlichen Tätigkeit

besonders für die Zusammenarbeit mit dem ZIS sowie später der SLV Halle eingesetzt. Mehrfach besuchte er unsere Einrichtung oder war unser Gast auf internationalen Messen in Deutschland. Besondere Kontakte bestanden zum langjährigen Direktor des ZIS Halle, Prof. Werner Gilde. Ein besonderes Beispiel der Zu-

sammenarbeit der letzten Jahre war die Entwicklung des so genannten Schweißtrainers, einem computer-gestützten System zur Unterstützung der Schweißerausbildung, dessen Besonderheit in der Nutzung eines leistungsschwachen realen Lichtbogens besteht. Begeistert haben seine Vorträge zur Zukunft der Schweißtechnik

und seine Visionen zum Schweißen im Weltraum oder von biologischem Gewebe. Sein Blick richtete sich weit über die Schweißtechnik hinaus, was auch in seiner Tätigkeit als Präsident der Akademie der Ukraine seinen Ausdruck fand.



## Ein Hinweis zu unseren geplanten Veranstaltungen im Jahr 2021

Bei der Planung der Veranstaltungen für das Jahr 2021 haben wir immer auch die Entwicklung der und das Geschehen um die weltweite SARS2-Covid 19 Pandemie im Blick. Niemand kann heute vorhersagen, wann Veranstaltungen auch mit größerer Teilnehmerzahl wieder durchgeführt werden dürfen. Aus diesem Grund werden wir immer wieder neu entscheiden müssen, ob eine Veranstaltung als Präsenz-Veranstaltung stattfinden kann oder als Web-Konferenz organisiert wird. Zu jedem Fall werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

# Veranstaltungen 2021

## Tagungen - Erfahrungsaustausche - Kolloquien

- 28.01.2021** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für
- 24.02.2021** Schweißaufsichtspersonen im bauaufsichtlichen Bereich nach DIN EN 1090 **Online-Veranstaltung**
- 09.02.2021** Erfahrungsaustausch Korrosionsschutz (Gemeinschaftsveranstaltung mit der SLV Hannover) **Online-Veranstaltung**
- 10.03.2021** Fachtagung „Bemessung und Konstruktion“ **Online-Veranstaltung**
- 05.05.2021** Fachtagung „Gesundheits- und Arbeitsschutz beim Schweißen“
- 19.05.2021** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im Schienenfahrzeugbau nach DIN EN 15085
- 20.05.2021** Fachtagung „Fügen und Konstruieren im Schienenfahrzeugbau“
- 07.09.2021** Kolloquium „Werkstoff- und Bauteilprüfung“
- 22.09.2021** Kolloquium „Reparaturschweißen“
- 05.10.2021** Kolloquium „Additive Manufacturing“
- 21.10.2021** Kolloquium „Widerstandsschweißen und alternative Verfahren“
- 03.11.2021** Schweißtechnische Fachtagung
- 11.11.2021** Wissensmanufaktur für Schweißlehrer und Schweißwerkmeister
- 24.11.2021** Kolloquium „Fügen und Konstruieren im Nutzfahrzeugbau“
- 01.12.2021** Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für Schweißaufsichtspersonen im Schienenfahrzeugbau nach DIN EN 15085

## Impressum

### Herausgeber:

 SLV Halle GmbH  
Köthener Str. 33a  
06118 Halle (Saale)

 +49 345 52 46-600

 [marketing@slv-halle.de](mailto:marketing@slv-halle.de)

 [www.slv-halle.de](http://www.slv-halle.de)



SLV Halle GmbH - ein Unternehmen des  
DVS - Deutscher Verband für Schweißen und  
verwandte Verfahren e. V.



Mitglied der  
**ZUSE-GEMEINSCHAFT**

Ausgabe

02/2020



## Ausgewählte Seminare / Lehrgänge in der SLV Halle

### Januar

Korrosionsschutz-Weiterbildung  
Verlängerung des KOR-Scheines  
nach ZTV-ING

15.01.2021

### Februar

KOR-Schein nach ZTV-ING Teil 4-3  
Prüfung zum Kolonnenführer

01.02. - 17.02.2021

Magnetpulverprüfung MT 1+2

01.02. - 05.02.2021

Sichtprüfung VT 1+2

15.02. - 19.02.2021

Eindringprüfung PT 1+2

22.02. - 26.02.2021

### März

Korrosionsschutz-Weiterbildung  
Verlängerung des KOR-Scheines  
nach ZTV-ING

03.03.2021

Phased Array UT-PA 2

22.03. - 27.03.2021

Angewandte Metallographie für den  
Praktiker

23.03. - 25.03.2021

### April

Sichtprüfung VT 1+2

12.04. - 16.04.2021

Eindringprüfung PT 1+2

19.04. - 23.04.2021

Magnetpulverprüfung MT 1+2

26.04. - 30.04.2021

### Mai

Zerstörende Prüfung für den Praktiker – Grundlagen für  
Schweißverfahrensprüfung nach DIN  
EN ISO 15614-1

03.05. - 04.05.2021

Sichtprüfung VT 1+2

Kurzlehrgang für SFI

03.05. - 06.05.2021

### Juni

Schraubenverbindungen im Stahlbau


25.06.2021 (Dresden)

Grundlagen der Werkstoffkunde  
metallischer Werkstoffe

29.06. - 30.06.2021

### Lehrgangsanmeldung:

 [anmeldung@slv-halle.de](mailto:anmeldung@slv-halle.de)

 +49 345 5246-900

 [www.slv-halle.de](http://www.slv-halle.de)

